

Pferdesport Derby-Woche auf der Trabrennbahn Mariendorf

12:30 Hüte auf: Die Rennwoche ist der wichtigste Termin des deutschen Trabsportkalenders. Heute stehen die Vorläufe des 121. Derbys an.

• **Trabrennbahn Mariendorf** Mariendorfer Damm 222, Mariendorf, Tel. 740 12 12, 3 Euro



Festival Freiluft-Fitness, gutes Essen und Musik

09:00 Die Sportschule Chimosa, der Imbiss Tempelburger und der Klub Farbfernseher haben sich zusammengetan, um ein zweitägiges Open-Air-Festival auf die Beine zu stellen. Mit einem Frühstück kann man sich für die verschiedenen kostenlosen Yogatrainingen stärken, die den Rest des Tages bestimmen. Dazu gibt es für Sportmuffel und Schleckermäuler leckere Burger und für alle anderen Zaungäste Livemusik zum Abschalten.

• **Tempelhofer Feld** Eingang: Columbia-Damm, Tempelhof, chimosa.de, Eintritt frei



Klezmer Jazz in the Garden: Bester Quartet aus Krakau

11:00 Zwischen Tradition und Moderne, Komposition und Improvisation spielt das Bester Quartet mitreißenden Klezmer-Jazz.

• **Jüdisches Museum** Lindenstr. 9-14, Kreuzberg, Tel. 25 99 34 91, Eintritt frei

Fest „Schwiiiitztag“ in der Malzfabrik

12:00 Der 1. August ist der Bundesfeiertag der Schweiz. Beim „Schwiiiitztag“ auf dem Gelände der einstigen Schultheiss-Brauerei sind alle Freunde der eidgenössischen Lebensart eingeladen, mitzufeiern. Im rot-weißen Ambiente werden nationale Köstlichkeiten kredenzt. Ein Schweizer Kulturprogramm sorgt für Kurzweil. Zudem können sich Besucher durch die Alte Mälzerei führen lassen. Highlight ist die Lesung von Autor Urs Jaeggi um 15.30 Uhr.

• **Malzfabrik** Bessemerstr. 2-14, Tempelhof, Tel. 755 12 48 00, Eintritt frei

Literatur Holly Loose liest im Franz Club



20:00 Holly Loose, Autor und in Istanbul lebender Sänger der Rockband Letzte Instanz, vermittelt zwischen den Kulturen. Bereits 2009 erschien seine Erzählung „Das weiße Buch des Jadedalken“. Eine deutsch-türkische Liebesgeschichte zwischen einer Katholikin und einem Muslim.

• **Franz Club** Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, Tel. 72 62 79 30, Karten: 14 Euro

Werkgespräch Fotografie: „Das Camera Obscura Prinzip“

12:00 Die Funktionsweise der Camera obscura entspricht der menschlichen visuellen Wahrnehmung: Licht fällt durch eine kleine Öffnung in einen dunklen Raum und erzeugt ein auf dem Kopf stehendes Bild. Die Künstler Thomas Bachler, Georgia Krawiec, Oliver Möst, Karen Stuke und Michael Wesely haben mit diesem Phänomen gespielt und erklären ihre Positionen zur zeitgenössischen Lochkamerafotografie.

• **Kommunale Galerie Berlin** Hohenzollerndamm 176, Wilmersdorf, Tel. 902 91 67 04, Eintritt frei

Ausflugs-Tipp

Mit der Fähre in den Garten

Übers Wasser von Wannsee nach Kladow und durch den grünen Spandauer Süden

RITA SCHULZE

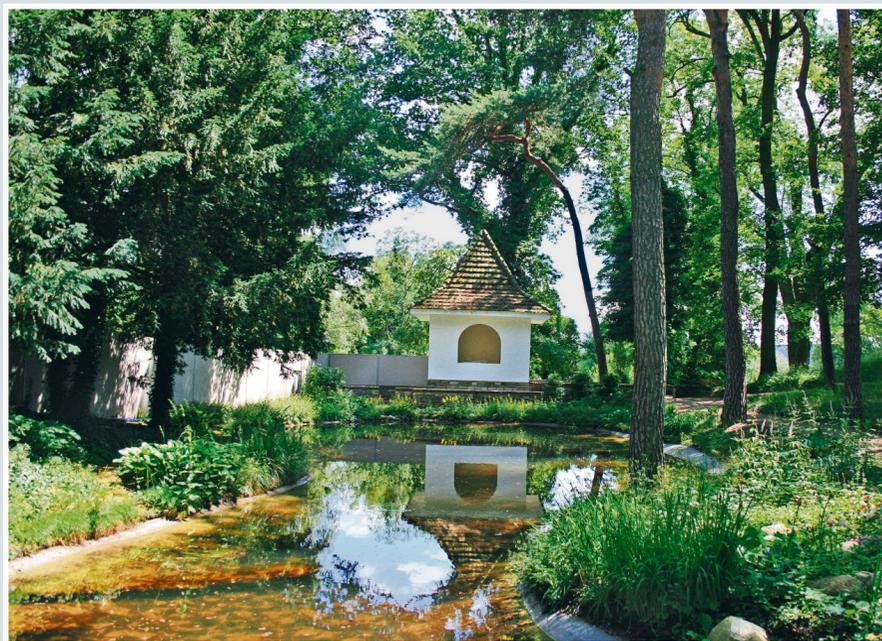
Am Wannsee macht eine Gruppe von Jugendlichen Paddelboote klar, fröhlich plaudernde Touristen entern die Ausflugsdampfer, und wir nehmen die Fähre F10 nach Kladow. 20 Minuten dauert die Überfahrt von Zehlendorf in den südlichsten Ortsteil von Spandau. Mit einer Länge von 4,4 Kilometern gehört sie zu den längsten Fährlinien der BVG – weite Blicke über die Havel und ihre Ufer inklusive. Dann schiebt sich die grün überwucherte Insel Imchen ins Bild. Auf nackten Baumkronen hocken Kormorane. Die 2,5 Hektar große Insel ist ein Naturschutzgebiet und darf von Touristen nicht betreten werden.

An Land strahlt rechterhand eine gelbe Fassade aus dem Grün. Sie gehört zum Gutspark Neukladow, unserem ersten Ziel nach der Ankunft. Hinter dem Imchenplatz verwandelt sich die Imchenallee mit ihren Schatten spendenden Linden von einer Asphaltstraße in einen Sandweg. Nach nicht einmal einem Kilometer erreichen wir durch eine schmale Tür neben der Toreinfahrt den verwunschen-verwilderten Gutspark. Das 18 Hektar große Gebiet gehörte einst zum Benediktinerinnenkloster St. Marien zu Spandau, gelangte dann in den Besitz der Brandenburger Kurfürsten und damit später der preussischen Könige.

König Friedrich Wilhelm III. (1770-1840) schließlich überließ 1799



Die Fähre bringt uns von Wannsee zum Kladower Hafen MICHAEL BRUNNER



Der Landhausgarten Dr. Max Fränkel wurde in den 20er-Jahren von Erwin Barth angelegt RITA SCHULZE (2)



langen nach wenigen Metern zurück auf die Imchenallee und bummeln dann die gepflasterte Straße Alt-Kladow entlang. Rechterhand erhebt sich die 1822 eingeweihte Dorfkirche im neogotischen Stil, geöffnet ist sie jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Die Edelstahl-Skulptur auf dem Platz vor der Kirche heißt „Freudisches Schwert“ und stammt von Bildhauer Volkmar Haase (1930-2012). Sein Atelier befindet sich am nahen Sakrower Kirchweg 4, im Garten stehen die Skulpturen dicht an dicht. Wir laufen vorbei an alten Bauerngehöften und eleganten Villengrundstücken. Fast am Ende der Straße liegt schließlich der Landhausgarten Dr. Max Fränkel.

Ein „Indianerpflaster“ aus dem „Essbaren Garten“

Angelegt wurde er am Ufer der Havel Ende der 20er-Jahre vom Berliner Stadtgartendirektor Erwin Barth, der auch den Savignyplatz und den Lietzenseepark gestaltete – mit Blüten- und Wirtschaftsachse, Rosengarten und Alpinum, Staudenkaskade und großem Obst- und Gemüsegarten. Später kamen ein Wasserfall, Teiche und ein Teepavillon hinzu. Im April 2016 wurde das heutige Gartendenkmal nach mehrjähriger Sanierung wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jeden Sonntag um 12 Uhr gibt es zudem Führungen.

Führungen bietet auch Katja Gurkasch an. In ihrem „Essbaren Garten“ an der Imchenallee 66 nimmt sie Interessierte nach Voranmeldung an den Wochenenden von Ende März bis Mitte Oktober mit zu Wildkräutern oder zeigt ihnen, wie sie daraus interessante Gerichte zaubern können. Auf 1200 Quadratmetern gibt es eine Menge zu sehen, zu schmecken und zu erfahren. Unter anderem, dass die Blätter des Spitzwegerichs – auch „Indianerpflaster“ genannt – bei Insektenstichen helfen und die Blüten mit ihrem nussig-pilzigen Geschmack perfekt in ein Risotto passen. Zum Abschluss gibt es noch einen Green Smoothie aus „wildem“ Zutaten. Dann vollenden wir unseren Ausflug durch Kladow und fahren mit der Fähre zurück nach Wannsee.

Ein Garten, den man essen kann

Kulturpark im Gutspark Neukladow Das Café im Gutspark ist mittwochs bis sonntags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Am 22. Juli findet um 20 Uhr die Kulturpark-Festival Blues Session statt (Eintritt frei).
■ Neukladower Allee 9-12, Tel. 36 41 38 92, kulturpark-berlin.de/

Kirche Orgelmusik findet jeden dritten Mittwoch im Monat statt.
■ Dorfkirche, Kladower Damm 369, Tel. 365 59 85, www.ev-dorfkirche-kladow.de

Landhausgarten Dr. Max Fränkel April bis Ende September, Montag bis Donnerstag, 7 bis 14 Uhr sowie während der Öffnungszeiten des Sommercafés: Freitag, Sonnabend, Sonntag und feiertags 10 bis 18 Uhr. Jeden Sonntag um 12 Uhr gibt es fachkundige Führungen zur Geschichte des Gartens (ab drei Perso-

nen, Teilnahmebeitrag drei Euro pro Person).
■ Lüdickeweg 1, Kladow, Tel. 0152/08 61 69 50, www.sommercafe-kladow.de/
Essbarer Garten Wildkräuterführungen und Workshops mit Katja Gurkasch (Foto), die nächste Führung findet am 23. Juli statt, einen Tag später wird in einem Workshop das „Destillieren und Herstellen von Hydrolaten“ gezeigt.
■ Imchenallee 66, Tel. 0179/977 01 46, www.essbarer-garten-kladow.de



Der Ausflug Start und Ziel ist der S-Bahnhof Wannsee. Länge ca. fünf Kilometer, Dauer rund drei Stunden ohne Führungen. Die Fähre fährt von 10 bis 19 Uhr zur jeweils vollen Stunde von Wannsee nach Kladow. Zurück geht es zur halben Stunde.

das Lehnsschulzengut „Neu-Cladow“ seinem Kabinettsrat Anastasius Ludwig Mencken. Dieser ließ hier von seinem Freund David Gilly ein Gutshaus errichten, in dem seine Tochter Luise Wilhelmine ihre Jugendjahre verbrachte. 1806 heiratete diese den Gutsbesitzer Ferdinand von Bismarck. Ihr Sohn Otto von Bismarck sollte als Reichskanzler die Geschicke Preußens maßgeblich mitgestalten.

Anwohner engagieren sich für den Erhalt des Gutsparks

Nach vielen Besitzerwechseln kaufte 1928 die Stadt Berlin das Gut. Zuletzt stand das 1971 zum Baudenkmal erklärte Gutshaus jedoch jahrelang leer und sollte in den 90er-Jahren abgerissen werden. Engagierte Kladower konnten das verhindern. Sie pachteten das Gelände und machten es zum „Kulturpark Kladow“. Finanzielle Unterstützung gibt es nun auch von der Lottostiftung: Mit 2,9 Millionen Euro soll das Casino im Gutspark wiederhergestellt werden.

Über einen Sandweg an der Havel verlassen wir den Gutspark wieder, ge-

Familienkalender

So 31.7., 4 bis 8 Jahre DRINNEN
Puppenspiel 16 Uhr, „Die Schweinehochzeit“ (ab 4 J.). Eine Ratte droht die Hochzeit der Schweineplätzen zu lassen. Amüsantes Figurentheater von Ute Kahmann. Hans Wurst Nachfahren, Gleditschstr. 5, Schöneberg, Eintritt: 6,80 Euro, Tel. 216 79 25, www.hans-wurst-nachfahren.de

DRAUSSEN
Entdecken 12 bis 17 Uhr, „Die Sonntagsforscher“ (ab 5 J.). Coole Experimente machen, Krabbeltiere beobachten und basteln mit Naturmaterialien. Treff: Baumschlau Forschermobil am Wasserturm. Natur-Park Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47, Schöneberg, kostenlos, Tel. 70 09 06 24, www.baumschlau.de

ab 8 Jahre DRINNEN
Workshop 14 Uhr, „Kleb dagegen! Mach Druck für eine demokratische Öffentlichkeit“ (ab 8 J.). Sticker-Gestaltung im Rahmen der Ausstellung „Angezettelt“. Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, Mitte, Beitrag: 2 Euro zzgl. Eintritt: 8 Euro, Kinder bis 18 J. frei, Tel. 20 30 47 59, www.dhm.de

Mo 1.8., 7 bis 11 Jahre DRAUSSEN
Ferienprogramm bis 5.8., 9 bis 16 Uhr, „Waldwoche mit Badespaß“ (7-11 J.). Eine Woche forschen, bauen, schnitzen, baden und spielen unter freiem Himmel. Waldschule Spandau, Niederneuendorfer Allee 81, Spandau, Gebühr: 96 Euro, Anmeldung unter: Tel. 336 30 55, www.jibw.de

ab 8 Jahre DRAUSSEN
Ferienprogramm bis 5.8., 10 bis 15 Uhr, „Sommerferien in der Berliner Stadtnatur“ (8-11 J.). Entdecken von versch. Landschaftstypen in der Stadt. Treff: Domäne Dahlem, Königin-Luise-Str. 49, Dahlem, Kosten: 150 Euro, Anmeldung: Tel. 66 63 00 10, www.domaene-dahlem.de

Di 2.8., 5 bis 8 Jahre DRINNEN
Figurentheater 10 Uhr, „Eine Reise in die Urzeit“ (ab 5 J.). Fantasiereise in die Zeit der Dinosaurier. Mit Livemusik. Schaubude, Greifswalder Str. 81, Prenzlauer Berg, Karten: 4-6 Euro, Tel. 423 43 14, www.schaubude-berlin.de

ab 6 Jahre DRINNEN
Sterne 12 Uhr, „Ein Besuch im Sternenzoo“ (ab 6 J.). Kindgerechter Bildvortrag zu den unterschiedlichen Typen von Sternen, heißen und kalten, jungen und alten. Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, Schöneberg, Eintritt: 5-7 Euro, Tel. 790 09 30, www.planetarium-berlin.de

Mi 3.8., 4 bis 10 Jahre DRAUSSEN
Vorlesen & Basteln 10 bis 11 Uhr, „Schneekiges im Sommergarten“ (ab 4 J.). Geschichten, Lieder und Bastelaktionen rund ums Thema Schnecken. Eltern sind willkommen. Innenhof der Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherpl. 1, Kreuzberg, kostenlos, Anm. unter: Tel. 90 22 64 01, www.zlb.de

ab 8 Jahre DRINNEN
Ferienkurs bis 4.8., 10 bis 14 Uhr, „Druck dich aus!“ (von 8-14 J.). Zweitägige Druckwerkstatt mit historischen Maschinen zum Thema Mädchen- und Jungenkleides. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert. Jugend Museum, Hauptstraße 40, Schöneberg, kostenlos, Tel. 24 00 21 62, www.jugendmuseum.de

Do 4.8., 3 bis 5 Jahre DRINNEN
Kindermusical 16 Uhr, „Yakari“ (ab 3 J.). Der kleine Indianerjunge Yakari will endlich ein großer Indianer werden. Eine musikalische Reise für Kinder, Eltern und Großeltern über Mut, Respekt und Freundschaft. Admiralspalast, Friedrichstr. 101, Mitte, Karten: 21-50 Euro, Tel. 01806/57 00 70, www.admiralspalast.de

ab 5 Jahre DRINNEN
Musiktheater 11 Uhr, „Ich mache Musik an!“ (ab 5 J.). Die Kinderband Julians Wilde Bande macht Musik gegen die Langeweile in den Ferien. Freilichtbühne Zitadelle Spandau, Am Juliussturm 62, Spandau, Eintritt: 7-8 Euro, Tel. 61 40 21 64, www.kindermusiktheater-berlin.de

Fr 5.8., 5 bis 12 Jahre DRINNEN
Wissenschaftstheater 14 Uhr, „Pixel und die geheimnisvolle Nachricht“ (ab 5 J.). Das Puppenspektakel thematisiert kindgerecht Nutzen und Gefahren des Internets. Deutsches Technikmuseum/Spectrum, Möckernstr. 26, Kreuzberg, Eintritt: 4-8 Euro, Tel. 90 25 42 84, www.sdtb.de

ab 8 Jahre DRINNEN
Kinderuniversität 14 Uhr, „Kleines Baby – vollkommener Mensch?“ (8-12 J.). Kindervorlesung zu Neugeborenen. Charité/Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, Wedding, Kosten: 2,50 Euro, Anm.: kinderuni.charite.de, www.kinderuni.charite.de



„Berlin lacht!“-Festival Spaß für Groß und Klein auf dem Alexanderplatz

Sa 6.8., 1 bis 4 Jahre DRAUSSEN
Straßentheaterfestival 12 bis 22 Uhr, „Berlin lacht!“ (ab 1 J.). Akrobatik, Clownerie, Puppentheater, Musikcomedy und mehr im Stil der 20er-Jahre. Für die ganze Familie. Alexanderplatz, Mitte, kostenlos, Tel. 692 04 22 81, www.berlin-lacht.de

ab 4 Jahre DRINNEN
Druckwerkstatt 11 Uhr, „Kartondruck“ (ab 4 J.). Formen ausschneiden, Farben ausrollen und mit der Druckpresse arbeiten. Buchhandlung Krumulus, Südstr. 4, Kreuzberg, Kosten: 10 Euro, Anm.: Tel. 25 05 11 40, www.krumulus.com

Wichtige Telefonnummern

Medizinische Notdienste		Gas – Wasser – Strom	
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 833	Vattenfall	0800/211 25 25
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Gasag	78 72 72
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Berlin	31 00 31	oder	0180/42 75 42
Augenärztlicher Notdienst	56 84 00	Wasserbetriebe	0800/292 75 87
Feuerwehr/Notarzt	112	Taxi-Ruf	
Giftnotruf	192 40	City-Funk	21 02 02
Jugend-Notdienst	349 99 34	Funk-Taxi Berlin	26 10 26
Polizei/Notruf	110	Taxi-Funk Berlin	44 33 22
Berliner Krisendienst	390 63 10, 20 - 90	Würfelfunk	21 01 01
Telefonseelsorge kirchl.	0800/111 01 11	Geldkarten-Verlust	
Telefonseelsorge kirchl.	0800/111 02 22	Zentrale Sperrung alle Karten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	832 290 00 58	American Express	069/9797 10 00
Zahnärztlicher Notdienst	8900 43 33	EC-Card	01805/02 10 21
Apotheken-Notdienst-Suche	0800/002 28 33	Mastercard/Visa	069/7933 19 10